



Hypothekenversicherung: Leitfaden zu den Steuerabzügen

Autore: Francesco Zinghini | **Data:** 5 Dicembre 2025

Der Kauf eines Hauses mittels einer Hypothek ist ein grundlegender Schritt im Leben vieler Menschen, eine Investition, die den Wunsch nach Stabilität mit einem erheblichen finanziellen Aufwand verbindet. In diesem Szenario spielen Hypothekenversicherungen eine entscheidende Rolle, nicht nur als Schutzschild gegen unvorhergesehene Ereignisse, sondern auch als Instrument, um eine kleine, aber bedeutende Steuererleichterung zu erhalten. Sich durch die Vorschriften zu navigieren und zu verstehen, welche Policen bei der Steuererklärung Vorteile bieten, kann komplex erscheinen. Dieser Artikel soll Klarheit schaffen und die Möglichkeiten des Steuerabzugs im Zusammenhang mit Hypothekenversicherungen im italienischen Rechtsrahmen einfach und direkt analysieren.

Die mediterrane und insbesondere die italienische Kultur misst dem Eigenheim einen tiefen Wert bei, das als Stütze für die Familie und als vererbbares Gut angesehen wird. Diese Tradition verbindet sich heute mit der Notwendigkeit einer sorgfältigen und innovativen Finanzverwaltung. Das Verständnis der Steuervorteile ist nicht nur eine Frage der Einsparung, sondern ein bewusster Ansatz zum Schutz des eigenen Vermögens. Wir werden untersuchen, welche Policen abzugsfähig sind, welche Ausgabengrenzen gelten und welche Bedingungen erfüllt sein müssen, um notwendige Kosten in eine Gelegenheit zur Steuererleichterung zu verwandeln.

Welche Hypothekenversicherungen sind steuerlich absetzbar?

Wenn es um Steuerabzüge für Hypothekenversicherungen geht, ist eine klare Unterscheidung unerlässlich. Nicht alle Policen, die im Zusammenhang mit einem Hauskredit abgeschlossen werden, berechtigen zu einem Steuervorteil. Die italienische Gesetzgebung betrachtet Versicherungskosten nämlich nicht als obligatorische Nebenkosten der Hypothek, im Gegensatz zu Bearbeitungs- oder Notargebühren. Bestimmte Arten von Deckungen können jedoch aufgrund ihrer Natur mit 19 % von der IRPEF in der Steuererklärung (durch Ausfüllen des Modells 730 oder Redditi Persone Fisiche) abgesetzt werden.

Die Policen, die diese Möglichkeit bieten, sind jene, die spezifische Risiken der Person und nicht der Immobilie abdecken. Insbesondere fallen in diese Kategorie die **Lebens- und Unfallversicherungen**. Diese Deckungen sollen den Hypothekennehmer und seine Familie vor schwerwiegenden Ereignissen schützen, die die Fähigkeit zur Rückzahlung der Schuld beeinträchtigen könnten, wie Tod oder dauerhafte Invalidität. Es ist wichtig zu betonen, dass der Abzug nur für die Prämien zulässig ist, die für diese spezifischen Garantien gezahlt werden, auch wenn sie in einer von der Bank angebotenen Mehrgefahrenpolice enthalten sind.

Die Lebens- und Unfallversicherung

Der häufigste Steuerabzug betrifft die Prämien für Policen, die das **Risiko des Todes oder einer dauerhaften Invalidität** von mindestens 5 % abdecken. Diese Art von Versicherung, oft als Risikolebensversicherung (TCM - Temporanea Caso Morte) bezeichnet, wird häufig mit Hypotheken verbunden, um sicherzustellen, dass im Falle des vorzeitigen Ablebens des

Hypothekenehmers die Restschuld von der Versicherungsgesellschaft beglichen wird, ohne die Erben zu belasten. Um den 19%igen Abzug in Anspruch nehmen zu können, muss der Steuerpflichtige, der die Ausgabe absetzt, sowohl Versicherungsnehmer als auch versicherte Person sein. Der Abzug wird auf einen maximalen Ausgabenbetrag von **530 Euro** pro Jahr berechnet. Diese Grenze gilt insgesamt für alle gezahlten Prämien für Lebens- und Unfallversicherungen, auch wenn man mehrere Verträge besitzt.

Die Feuer- und Explosionsversicherung: ein Sonderfall

Eine wichtige Klarstellung verdient die **Feuer- und Explosionsversicherung**. Dies ist die einzige Versicherung, die bei Abschluss einer Hypothek gesetzlich *vorgeschrieben* ist, um das verpfändete Gut und somit die Bank abzusichern. Die für diese Deckung gezahlte Prämie ist jedoch an sich **nicht steuerlich absetzbar**. Es gibt jedoch eine Ausnahme: Der Abzug wird möglich, wenn die Feuer- und Explosionsversicherung mit einer Garantie gegen **Naturkatastrophen** (wie Erdbeben und Überschwemmungen) kombiniert wird. In diesem Fall können 19 % des Prämienanteils, der sich speziell auf diese Garantieerweiterung bezieht, abgesetzt werden, wie es das Stabilitätsgesetz 2018 vorsieht.

Wie der Steuerabzug funktioniert: Voraussetzungen und Grenzen

Um die Steuervorteile in Anspruch nehmen zu können, ist es unerlässlich, die von der Gesetzgebung festgelegten genauen Bedingungen und Ausgabengrenzen einzuhalten. Der 19%ige IRPEF-Abzug gilt nicht automatisch für alle Lebens- oder Unfallversicherungen, sondern nur für solche, die bestimmte Anforderungen erfüllen. Zunächst gilt der Abzug für Verträge, die ab

dem 1. Januar 2001 abgeschlossen oder erneuert wurden, wenn die Police das Todesrisiko oder eine dauerhafte Invalidität von 5 % oder mehr abdeckt. Ein weiterer entscheidender Aspekt ist die Übereinstimmung der Person des **Versicherungsnehmers** (der die Prämie zahlt) mit der des **Versicherten** (die durch die Police geschützte Person). Man kann den Abzug auch in Anspruch nehmen, wenn der Versicherte ein steuerlich abhängiger Familienangehöriger des Versicherungsnehmers ist.

Der maximale Ausgabenbetrag, auf den der Abzug berechnet wird, variiert je nach Art des abgedeckten Risikos. Für Lebens- und Unfallversicherungen (Todesfall- und dauerhaftes Invaliditätsrisiko) liegt die Grenze bei **530 Euro** pro Jahr. Für Policen, die das Risiko der Pflegebedürftigkeit bei der Verrichtung alltäglicher Lebensaktivitäten abdecken, steigt die Obergrenze auf **1.291,14 Euro**. Schließlich beträgt die Grenze für Policen zum Schutz von Personen mit schwerer Behinderung 750 Euro. Es ist wichtig zu beachten, dass ab 2020 der volle Abzug nur Steuerpflichtigen mit einem Gesamteinkommen von bis zu 120.000 Euro zusteht; über dieser Schwelle sinkt der Abzug und wird bei einem Einkommen von 240.000 Euro auf null reduziert. Um den Vorteil zu nutzen, muss die Prämienzahlung über nachverfolgbare Systeme wie Überweisungen oder Kreditkarten erfolgen.

Ein praktisches Sparbeispiel

Um den konkreten Nutzen besser zu verstehen, stellen wir uns eine reale Situation vor. Marco, 35 Jahre alt, hat gerade eine zwanzigjährige Hypothek für den Kauf seines ersten Hauses abgeschlossen. Die Bank hat ihm zur Auszahlung des Darlehens eine [Lebensversicherung](#) zum Schutz der Hypothek angeboten, die das Todes- und dauerhafte Invaliditätsrisiko abdeckt. Die jährliche Prämie für diese Deckung beträgt 400 Euro. Bei der Steuererklärung

kann Marco diese Ausgabe absetzen.

Die Berechnung des Steuervorteils ist einfach. Man wendet den IRPEF-Satz von 19 % auf die entstandenen Kosten an. In diesem Fall lautet die Berechnung: 400 Euro (gezahlte Prämie) x 19 % = 76 Euro. Das bedeutet, dass Marco eine IRPEF-Rückerstattung von 76 Euro erhält oder seine geschuldete Steuer um diesen Betrag reduziert wird. Auch wenn dies wie ein bescheidener Betrag erscheinen mag, beläuft sich die Gesamtersparnis über die 20-jährige Laufzeit der Hypothek auf 1.520 Euro. Dieses Beispiel zeigt, wie eine Ausgabe zum Schutz der Familie auch zu einem kleinen, aber konstanten wirtschaftlichen Vorteil werden kann, der die Gesamtsteuerlast im Zusammenhang mit dem [Kauf des ersten Eigenheims](#) verringert.

Tradition und Innovation im Vermögensschutz

In der mediterranen Kulturlandschaft stellt der Hauskauf einen Meilenstein dar, der über eine reine Immobilieninvestition hinausgeht. Es ist ein Akt, der in der Tradition verwurzelt ist, ein Symbol für Sicherheit und Stabilität für die Familie. Diese Vision verbindet sich heute mit einem moderneren und bewussteren Ansatz der Finanzverwaltung, bei dem Instrumente wie Hypothekenversicherungen und die damit verbundenen Steuervorteile Teil einer innovativen Vermögensschutzstrategie werden. Die Verbindung der Solidität der Tradition mit der Intelligenz der Finanzplanung ermöglicht es, eine langfristige Verpflichtung wie eine Hypothek mit größerer Gelassenheit anzugehen.

Die Wahl der richtigen Police ist nicht nur eine von der Bank auferlegte Verpflichtung, sondern eine strategische Entscheidung. Eine [angemessene Versicherungsdeckung](#) schützt vor unvorhergesehenen Ereignissen, die den

Lebenstraum gefährden könnten, und sichert Kontinuität und Seelenfrieden für die Liebsten. Die Nutzung der gesetzlich vorgesehenen Steuerabzüge bedeutet, diese Ausgaben zu optimieren und Schutzkosten in eine Sparmöglichkeit zu verwandeln. Dieses Gleichgewicht zwischen dem Schutz des Eigenheims, einem Grundwert unserer Kultur, und der intelligenten Nutzung moderner Steuerinstrumente ist der Schlüssel zu einer effektiven und vorausschauenden Vermögensverwaltung.

Schlussfolgerungen

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Hypothekenversicherungen einen doppelten Wert darstellen: Einerseits bieten sie einen unverzichtbaren Schutz vor den Unwägbarkeiten des Lebens, indem sie die Familie und die Immobilieninvestition schützen; andererseits können sie einen konkreten Steuervorteil generieren. Die Möglichkeit, 19 % der für Lebens- und Unfallversicherungen gezahlten Prämien bis zu einer Ausgabengrenze von 530 Euro abzusetzen, ist eine nicht zu unterschätzende Gelegenheit. Obwohl die obligatorische Feuer- und Explosionsversicherung an sich nicht abzugsfähig ist, eröffnet die Erweiterung auf die Deckung von Naturkatastrophen weitere Vorteile. Um die Ersparnis zu maximieren, ist es entscheidend, die spezifischen Anforderungen zu kennen, wie die Übereinstimmung von Versicherungsnehmer und versicherter Person, die Einkommensgrenzen und die Pflicht zu nachverfolgbaren Zahlungen. Eine informierte und bewusste Wahl ermöglicht es, eine notwendige Ausgabe in ein Instrument der Finanzplanung zu verwandeln, die Steuerlast zu senken und die eigene Zukunft sowie die der Liebsten bestmöglich zu schützen.

Häufig gestellte Fragen

Kann die Feuer- und Explosionsversicherung für die Hypothek steuerlich abgesetzt werden?

Nein, die Feuer- und Explosionsversicherung, obwohl gesetzlich vorgeschrieben, wenn man eine Hypothek aufnimmt, berechtigt zu keinem IRPEF-Steuerabzug. Die einzigen mit der Hypothek verbundenen Policen, die von Steuervorteilen profitieren können, sind die optionalen, die das Lebens- und Unfallrisiko abdecken.

Wie hoch ist die Steuerersparnis bei der Lebensversicherung für die Hypothek?

Die Ersparnis besteht aus einem IRPEF-Abzug von 19 % auf die gezahlte Prämie. Es gibt jedoch eine maximale Ausgabengrenze, auf die der Abzug berechnet wird, die auf 530 Euro pro Jahr festgelegt ist. Daher beträgt die maximal erzielbare Ersparnis 100,70 Euro (19 % von 530 Euro).

Wie funktioniert der Steuerabzug, wenn die Hypothek auf mehrere Personen lautet?

Im Falle einer auf mehrere Personen lautenden Hypothek und Police kann jeder Inhaber seinen Prämienanteil absetzen, immer unter Einhaltung der individuellen Ausgabengrenze. Zum Beispiel können bei zwei Mitinhabern jeder 19 % seiner Prämienhälfte absetzen, bis zu einem maximal abzugsfähigen Betrag von 530 Euro pro Person.

Kann ich die Versicherung auch dann absetzen, wenn ich sie bei einer anderen Gesellschaft als der Bank abgeschlossen habe?

Ja, der Steuerabzug ist Ihr Recht, unabhängig davon, wo Sie die Police abgeschlossen haben. Tatsächlich kann der Vergleich von Angeboten verschiedener Versicherungsgesellschaften, anstatt direkt das von der Bank vorgeschlagene anzunehmen, oft zu erheblichen Einsparungen bei den jährlichen Prämienkosten führen, während das Recht auf den Abzug erhalten bleibt.

Welche Unterlagen sind für den Steuerabzug erforderlich?

Für die Steuererklärung (Modell 730 oder Redditi) ist es unerlässlich, eine Kopie des Versicherungsvertrags, aus dem die Daten des Versicherungsnehmers und des Versicherten hervorgehen, sowie die Zahlungsbelege für die Prämien aufzubewahren, die nachverfolgbar sein müssen (Überweisung, Kreditkarte usw.).